

13.10.2025 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Rücksicht macht Wege breit!

„Rücksicht macht Wege breit“ – dieser Spruch ist auf so manchen Frankfurter Radwegen zu sehen. Er steht da, wenn der Radweg etwas eng ist und er gleichzeitig auch von Fußgängerinnen und Fußgängern verwendet werden darf. Und ich verstehe seinen Sinn ganz gut. Wenn da Menschen auf dem Fahrrad und Spazierende aneinander vorbei wollen, ist das nicht ganz so leicht. Da hilft es, rücksichtsvoll zu sein, langsamer zu machen und aufeinander zu achten. Denn dann ist genug Platz und alle kommen vorwärts.

Einander mit unseren Stärken und Schwächen annehmen

Mir gefällt dieser Spruch so gut, weil ich finde, dass er nicht nur für enge Radwege passt. Ich habe schon oft erlebt, wie gut es ist, rücksichtsvoll zu sein. Besonders, wenn ich mit vielen Menschen zusammen etwas erreichen will. Ich kann mich zum Beispiel gut an die Vorbereitung eines großen Festes für junge Leute in meiner Pfarrgemeinde erinnern. Es war schwierig: Unser Vorbereitungsteam hat aus völlig verschiedenen Persönlichkeiten bestanden, jede und jeder hatte andere Ideen, andere Arbeitsmethoden und andere Zeitpläne für die Gestaltung des Festes. Wir haben erst lernen müssen, auf die Eigenart des Anderen Rücksicht zu nehmen und uns einander mit unseren Stärken und Schwächen anzunehmen. Dadurch haben wir manchmal zwar etwas lange zum Arbeiten gebraucht, wir sind – wie die Menschen auf dem Radweg - langsamer geworden. Aber wir sind alle sehr gut ins Ziel gekommen: Mit einem tollen Fest als Ergebnis und großer Zufriedenheit bei allen, die mit vorbereitet haben. Auch hier ist durch Rücksicht der Weg breit geworden.

Rücksicht nehmen hilft, gemeinsame Ziele zu erreichen

Ich bin mir sicher: Rücksicht nehmen ist immer dann besonders gut, wenn Menschen zusammenarbeiten und etwas gemeinsam erreichen wollen. Denn mit Rücksicht aufeinander und Verständnis füreinander klappt das immer besser! Der Satz auf dem Radweg „Rücksicht macht Wege breit“ stimmt wirklich. – Für mich sagt er so etwas Ähnliches wie der Satz, den Jesus so oft zu Menschen gesagt hat: „*Liebt einander!*“ (Johannes-Evangelium 13, 34)